

Pressetermin bei der EvoBus GmbH in Neu-Ulm

## Sintratec unterstützt Daimler Buses bei 3D Fertigung

**Neu-Ulm (Deutschland), 12. Dezember 2019**

Bereits heute werden bei Daimler additiv gefertigte Druckteile in Innenräumen von Omnibussen verbaut. Dieser Bereich soll in naher Zukunft stark ausgebaut werden. Statt über externe Dienstleister will Daimler Buses ab 2020 erste Servicestützpunkte zu eigenen 3D-Druckzentren für Ersatzteile und individualisierte Bauteile aufbauen. Eine ökonomisch und ökologisch sinnvolle Strategie: Die Produktion und Auslieferung eines 3D-Druckteils dauert nur ein paar Tage statt mehrerer Monate. Logistikkosten können stark reduziert werden, und zudem entsteht durch diese Fertigungstechnologie deutlich weniger Abfall.

Mit dem modularen S2 System bietet das Schweizer High-Tech Unternehmen Sintratec eine erschwingliche Gesamtlösung im Bereich des selektiven Lasersinterns (SLS), die sich optimal zur Schulung und Ausbildung, wie auch zur Produktion von Klein- und Mittelserien eignet. Das System soll von Daimler Buses zur Vermittlung von Technologie-Know-how in Neu-Ulm Einsatz finden und – dank des vereinfachten Materialwechsels – die Optimierung und Neuentwicklung der pulverförmigen Druckmaterialien vorantreiben. Sintratec ist stolz auf diese Zusammenarbeit und freut sich, in Zukunft aktiv zur Digitalisierung in der Busbranche beitragen zu können.



Pressetermin bei der EvoBus GmbH, Tochterfirma der Daimler AG, in Neu-Ulm mit Gabor Koppanyi (Sintratec AG, rechts) und Ralf Anderhofstadt (Daimler AG, links). Das vorgestellte Sintratec S2 System wird künftig ein wichtiger Teil der Ausbildung bei EvoBus sein. Bildquelle: Sintratec AG.

### Gabor Koppanyi, Leiter Marketing & Sales, Sintratec AG:

„Wir möchten uns ausdrücklich beim gesamten Team der EvoBus GmbH dafür bedanken, dass wir von Sintratec an dieser herausragenden Veranstaltung teilnehmen und unsere Vision der digitalen Fabrik sowie unser S2 System präsentieren durften. Wir sind sehr stolz auf diese Partnerschaft und freuen uns auf weitere grossartige Projekte, bei denen wir gemeinsam die Zukunft gestalten können.“

### Ralf Anderhofstadt, Projektleiter Center of Competence Additive Manufacturing, Daimler Buses:

„Mit dem 3D-Druck kann die Daimler-Bussparte schnell, flexibel, wirtschaftlich und umweltfreundlich auf dringende Kundenbedarfe reagieren. Die Vorteile additiver Technologien gerade in Bezug auf Ersatzteile liegen auf der Hand.“

## Kurzvideos

[Sintratec CEO Dominik Solenicki präsentiert die S2](#)  
[Case Study: Materialforschung](#)  
[Case Study: SLS für Industrie-Design](#)  
[Design & 3D-Druck einer Drohne mittels SLS](#)

## Kontakte für Journalisten und Blogger

Gabor Koppanyi, Head of Marketing and Sales:  
[gabor.koppanyi@sintratec.com](mailto:gabor.koppanyi@sintratec.com)

Janek Huschke, Creative Director:  
[janek.huschke@sintratec.com](mailto:janek.huschke@sintratec.com)

## Weitere Informationen

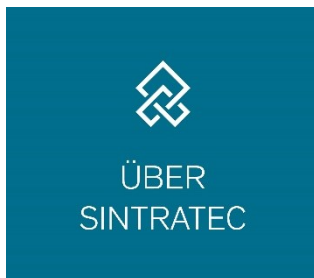
[sintratec.com](http://sintratec.com)

-> Presse-Kit: <https://sintratec.com/s2/>

## Firmenanschrift

Sintratec AG  
Badenerstrasse 13  
5200 Brugg  
Schweiz  
+41 56 552 00 22  
[www.sintratec.com](http://www.sintratec.com)

## Besuchen Sie uns auf Social Media!



Sintratec ist der führende Schweizer Entwickler und Hersteller von präzisen 3D-Druckern für den professionellen Einsatz. Die erschwinglichen Kompaktsysteme für das selektive Lasersintern (SLS) verarbeiten hochwertige Polymer-Materialien im additiven Verfahren. Anwender verschiedenster Industriebereiche realisieren mit Hilfe der Sintratec-Technologie komplexe und formenfreie Objekte, die – ob fest oder flexibel – hochbelastbar und temperaturbeständig sind.

Weltweit stehen die SLS-Systeme in verschiedensten Branchen und an Forschungsinstituten sowie Universitäten erfolgreich im Einsatz. 2014 als Startup gegründet, hat das Sintratec-Team den entscheidenden Schritt zum innovationsstarken Technologieunternehmen geschafft.

